

Tee trinken und eine Kerze anzünden ...



DEUTSCH-TO-GO.DE

... das machen die Deutschen im Winter laut Umfrage am liebsten. Die Kerze muss dabei nicht so gigantisch sein wie die von 1897 in Stockholm. Die war über 24 Meter hoch und hatte einen Durchmesser von 2,5 Metern. Leider ist nicht überliefert, wie lange diese größte Kerze der Welt brauchte, um abzubrennen.

Bereits vor Jahrtausenden benutzte man kerzenähnliche Lichter aus Tierfetten, die entsetzlich qualmten und stanken. Erst bei den antiken Römern bekamen Kerzen eine feste Form und konnten auch in Innenräumen verwendet werden.

Viele Jahrhunderte lang blieben Kerzen Luxusartikel: Um 1600 zum Beispiel kostete ein Kilo Bienenwachs zehnmal so viel wie ein Kilo Fleisch! Kerzen standen deshalb fast nur in Kirchen, Palästen oder Schlössern. Dort gab es sogar einen eigenen Berufszweig, die sogenannten „Wachsschneuzer“. Ihre Aufgabe bestand darin, permanent die Dochte zu kürzen, um das Rußen und Tropfen zu verhindern.

Heute bekommt man Kerzen in jedem Supermarkt. Der Docht dreht sich inzwischen selbst zur Seite und verglüht, und das geruchlose Paraffin brennt sauber und gleichmäßig.

(165 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: S. Stuck, „Licht am Stiel“, <https://www.sueddeutsche.de/leben/thema-der-woche-licht-am-stiel-1.5494385> - „Die höchste Kerze der Welt – und andere Größenrekorde“, <https://www.daenischer-kerzenshop.de/die-hoechste-kerze-der-welt-und-andere-groessenrekorde/> - R. Fanderl, „Die Geschichte der Kerze - Walrat, Unschlitt und Wachsschnäuzer“, <https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/die-geschichte-der-kerze-walrat-unschlitt-und-wachsschnaeuzer/1374827> - F. Zandt, „Das machen die Deutschen im Winter“, <https://de.statista.com/infografik/26292/beliebteste-alltagstaetigkeiten-im-winter/> - Seitenaufruf 31022022)